

Presseinformation

Orth/Donau, 7.2.2017

Ein Aufruf: Auch heuer wird wieder um freiwillige Mithilfe beim Orther Amphibienschutzprojekt ersucht!

Bereits seit 2013 ermöglicht ein Gemeinschafts-Projekt von NMS Orth/Donau, Nationalpark Donau-Auen und Österreichischen Bundesforsten vielen Amphibien bei der Frühjahrswanderung das sichere Überqueren der Orther Uferstraße. Auch im kommenden Frühling werden Zaun und Kübelfallen aufgestellt, die täglich kontrolliert werden. Koordinatorin Eva-Maria Pölz ersucht erneut um Mithilfe!

Alle **Amphibien Österreichs** sind Arten der Roten Liste und durch Verlust ihrer Lebensräume bedroht. Zusätzlich sterben jedes Frühjahr, wenn die Lurche zu den Laichgewässern wandern, zahlreiche Tiere: Sie werden beim Versuch einer Straßenüberquerung überfahren. Doch es gibt Initiativen zu ihrem Schutz – wie das Erfolgsprojekt an der **Orther Uferstraße**.

Seit 2013 wird hier in **gemeinschaftlicher Bemühung** von NMS Orth/Donau, Nationalpark Donau-Auen und Österreichischen Bundesforsten für die Dauer der Wandersaison ein **Amphibien-Zaun** aus Kunststoff samt Kübelfallen aufgestellt. Die SchülerInnen sowie freiwillige HelferInnen bringen über einen Zeitraum von ca. 2 Monaten hinweg täglich morgens die vorgefundenen Tiere über die Fahrbahn. Seit dem Projektstart konnten so in Summe **2.562 Amphibien** eine sichere Wanderung ermöglicht werden. Weiters wurden seither schon drei vorgefundene Europäische Sumpfschildkröten als zusätzliches Service von den jungen NaturschützerInnen sicher über die Straße transportiert.

Das Projekt wird **auch 2017** von den tüchtigen SchülerInnen der NMS Orth/Donau weiter geführt - und erneut wird Unterstützung bei der Betreuung benötigt, so der Aufruf von Projektkoordinatorin und Nationalpark-Rangerin **Eva-Maria Pölz**. Ab etwa Ende Februar ist man startklar, eine vorsichtige Prognose für den Beginn der Wanderungen liegt aber derzeit bei Mitte März.

Alle InteressentInnen werden ersucht, sich per E-Mail an nationalpark@donauauen.at zu melden. Genauere Informationen werden dann rechtzeitig übermittelt!

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH, Mag. Erika Dorn
Tel.: +43 (0) 2212/ 3450-26, e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen